

Lokale Aktionsgruppe: Nr. 36 und 7

LAG Wittelsbacher Land /LAG Dachau AGIL

Projektbezeichnung:

Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land

Zeitplan:

Beginn: 2012

Abschluss: 2015

Träger des Projektes

LAG Wittelsbacher Land e. V.

Münchenerstr.9

86551 Aichach

Handlungsfeld

WBL: Dieses Projekt ist noch nicht im REK des WBL enthalten

Dachau AGIL: Bei Dachau AGIL e. V. ist das Thema im REK (Projektnummer 51) enthalten und dem Handlungsfeld *Identität – Geschichte – Kultur – Bildung* zugeordnet.**Projektkurzbeschreibung und Ausgangslage**

Volksmusik hat eine lange Tradition und ist ein wichtiger regionaler Identifikationsfaktor für Bürger. Das Projekt wird die vorhandenen Volksmusikgruppen in einem Netzwerk zusammenbringen und so deren Wahrnehmung in der Bevölkerung stärken. Eine gemeinsame Internetseite wird die Veranstaltungen bündeln und aufeinander abstimmen. Durch gezielte Veranstaltungen in Schulen und bei Jugendverbänden wird die Volksmusik dargestellt und als kultureller Bestandteil erlebbar gemacht. Vorhandenes Material zur Volksmusik wird gesammelt, dokumentiert und so vor dem Verlust gesichert. Mentoren werden ausgebildet, die auf Anfrage ihr Wissen weitergeben können. Damit wird der Weiterbestand für die Zukunft / nachfolgende Generationen gesichert.

Ausführliche Projektbeschreibung

Volksmusik war früher ein fester Bestandteil des täglichen Lebens (weltlich und kirchlich) – nicht nur auf dem Lande, sondern auch in größeren Dörfern und Städten. Die Einbindung der Volksmusik in das tägliche Leben hat einmal zu einer deutlichen Strukturierung des Jahresablaufes geführt (Kirchweih, Weihnachten, Ostern, Jahreszeiten, etc.) und andererseits einen großen Beitrag zu Identität und Heimatgefühl (Herzensbildung) geleistet. Gleichzeitig war Volksmusik eine Musik des Alltags; Noten wurden kaum aufgezeichnet, Liedgut wurde von Person zu Person weitergeben. Volksmusik war daher eine lebendige Musikkultur. Diese Lebendigkeit ist heute ein großes Manko. So wurden Noten und Lieder nicht systematisch gesammelt. Die Weitergabe der Volksmusik war an bestimmte, prägende Persönlichkeiten gebunden. Daher steht die Volksmusik heute vor der Herausforderung, zum Einen das Liedgut so festzuhalten, dass es in Schulen, Kindergärten an die Jugend weitergegeben werden kann und zum Anderen die Volksmusikgruppen so zu vernetzen, dass sie wieder in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden und so ihren Teil zum Brauchtum beitragen können. Zugleich soll langfristig die Weitergabe an kommende Generationen gesichert werden. Das Projekt wird dazu beitragen, dass sich Volksmusik im „Leben“ verankert.

Echte Volksmusik muss aus ihrem Nischendasein herauskommen und sich der „Verschlagerung“ der Volksmusik, wie sie z. B. im Fernsehen geschieht, annehmen können. Dies bedeutet, dass Netzwerkarbeit, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit, Information und Schulung (gezielte Nachwuchsförderung) wesentliche Bestandteile des Projektes sein werden.

Das Projekt stärkt das Bewusstsein für die regionale Volkskultur bzw. zu den traditionellen Wurzeln und fördert die Identität mit den Landkreisen Aichach-Friedberg und Dachau. Es baut die Attraktivität des Lebensraumes im Landkreis Dachau sowie Aichach-Friedberg aus und bewahrt die tradierten, kulturellen und gesellschaftlichen Ressourcen für kommende Generationen. Da der „touristische Aspekt“ im Norden von München (speziell Aichach-Friedberg und Landkreis Dachau immer mehr ausgebaut wird, kann die Volksmusik, wie im Oberland, hierfür viel mehr genützt werden und bildet ein Magnet für touristische Highlights, die sich signifikant von anderen Regionen unterscheiden. Kinder, Jugendliche und jungen Familien werden an das „regionale Erbe“ (Musik, Gesang, Tanz, Muttersprache, Tracht und Bräuche) herangeführt, damit dieses weiter getragen und abgesichert wird.

ProjektmaßnahmenProjektmanagement

Hiermit ist der Aufbau eines Projektmanagements gemeint, das übergreifend für die beiden Landkreise Aichach-Friedberg und Dachau das Projekt mit folgenden Aufgaben begleitet:

- Verantwortliches Begleiten des Projektes in Absprache mit dem LAG-Management von

Wittelsbacher Land und Dachau AGIL e. V..

- Erstellung eines jährlichen Berichts und Endberichts durch das Projektmanagement zur Evaluierungszwecken
- Aufbau des Netzwerkes mit den bestehenden Volksmusikgruppen in beiden Landkreisen:
 - o Sammeln und dokumentieren der relevanten Daten der Volksmusikgruppen in beiden Landkreisen
 - o Kontaktaufnahme mit den Volksmusikgruppen
 - o Erarbeiten der Spezifika der einzelnen Volksmusikgruppen
 - o Bilder, Presstexte etc. der einzelnen Volksmusikgruppen
 - o Organisation und Durchführen der jährlichen Treffen mit den Volksmusikgruppen
- Organisatorische Unterstützung und Moderation bei der Durchführung von Veranstaltungen
- Erarbeiten eines Curriculums für die Aus- und Weiterbildung der Multiplikatoren
- Begleiten der Ausbildung für die Multiplikatoren und Vorbereitung des Workshops.
- Erstellen eines Curriculums und von Materialien für Veranstaltungen, gemeinsam mit den Multiplikatoren. Die Erstellung der Materialien als Printmedium geschieht über einen externen Partner.
- Erstellen des Aufbaues des Internets – gemeinsam mit einem externen Partner aus dem IT-Sektor.
- Erstellen der Inhalte für die erstmalige Öffentlichkeitsarbeit und Begleiten bei der Umsetzung in digitale und Printmedien
- Abklären von GEMA-Ansprüchen, Nachlassrechten und Datenschutz (Zugriffsrechten) bei Veröffentlichungen
- Moderation der Startveranstaltung
- Durchführung einer Probeveranstaltung für die Multiplikatoren
- Erstellung Grundlage / Inhaltsverzeichnis für Liederbuch und Branchenbuch in Abstimmung mit den fachlichen Stellen
- Evtl. Betreuung Opac-System für die regionale Musikbibliothek, sowie die Verwaltung der Nachlässe

Aufgrund der Komplexität der Aufgaben ist die Beschäftigung des Projektmanagements über mind. drei Jahre notwendig.

Aufbau eines Netzwerkes mit den bestehenden Volksmusikgruppen in den beiden Landkreisen

Das Netzwerk soll so gestaltet werden, dass hier Informationen ausgetauscht, Liedgut weitergeben wird, Texte und Noten festgehalten und tradiert werden und dass Veranstaltungstermine abgestimmt werden. Damit das Netzwerk lebendig gehalten werden kann, trifft es sich zweimal jährlich zu einem Volksmusikstammtisch und parallel wird ein Internetauftritt aufgebaut, in dem die Daten zu den Volksmusikgruppen, die Veranstaltungstermine und die Aufzeichnungen hinterlegt werden. Das Internet ist für jeden Bürger in den beiden Landkreisen einsehbar.

In die Netzwerkarbeit werde derzeit schätzungsweise 70 % der in den beiden Landkreisen vorhandenen Volksmusikgruppen eingebunden werden können. Es wird jedoch angestrebt, alle relevanten Gruppen in das Projekt einzubinden.

Qualifizierung von Multiplikatoren zur Volksmusik

Damit sind Multiplikatoren gemeint, die in Kindergärten, in Schulen, in Musik-Schulen, auf Veranstaltungen ihr Wissen zur Verfügung stellen und so mehr und mehr Menschen für die Volksmusik und deren aktuelle Ausprägungen begeistern. Das Curriculum für die Qualifizierung wird mit dem Schulamt und Lehrern ausgearbeitet. Unterstützt wird die Qualifizierung durch die Fachstellen der Volksmusikarchive des Bezirks Oberbayern und Schwaben. Durch ein abgestimmtes Curriculum und durch gemeinsame Materialien für die Multiplikatoren werden qualifizierte Veranstaltungen angeboten. Die Materialien für die Veranstaltungen werden sowohl in digitaler Form für das Internet als auch in Printform für die Multiplikatoren erstellt.

- Zielsetzung: Kursangebote für Kindergärten, Schulen, Laienbildung
- Zielgruppe: Kindergärtnerinnen, Lehrer, ChorleiterInnen, Laien-Dozenten, Volksmusikanten
- Inhalt: Lerninhalte und Praxis

Die Multiplikatoren sollten jährlich 10 Veranstaltungen in Kindergärten und Schulen in den beiden Landkreisen durchführen.

Durchführen einer Startveranstaltung (oder Veranstaltungsreihe) in beiden Landkreisen

Dies ist wichtig um Politik, Organisationen und Bürger für das Thema „Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ zu gewinnen und die Aktivitäten der nächsten beiden Jahre vorzustellen.

Erstmalige Öffentlichkeitsarbeit

Hierzu sind Flyer, ein kleines Liederbuch und ein Branchenbuch geplant. Das Liederbuch wird mit einer CD gekoppelt, auf der traditionelles Liedgut und Dialektbeispiele hinterlegt sind.

Aufbau und Organisation einer „regionalen Musikbibliothek“

Hierbei sollen Bücher und Noten zur Volksmusik für die haptische und Online-Ausleihe bereitgestellt werden (siehe Punkt Erstellen einer gemeinsamen Internetseite); es handelt sich hierbei entweder um Nachlässe oder um zugekaufte Bücher oder Noten. Organisiert und verwaltet werden die Inhalte der „regionalen Musikbibliothek“ durch das Projektmanagement in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen (z. B. AK Kultur oder Vereinsmitglieder).

Konzept der Ausleihe (Öffnungszeiten, Betreuung)

- Gewinnung von Ehrenamtlichen für die Vor-Ort-Betreuung bzw. die Eingabe in das Opac-System der Kreisheimatbücherei
- Beratung und Ausleihe 1x oder mehr im Monat (je nach Bedarf)
- Aufbereitung der anzuschaffenden Medien
 - o Regionales Material vom VMA OBB – veröffentlicht und unveröffentlicht
 - o Regionales Material vom Bezirk Schwaben
- Bewertung der Medien durch die Volksmusikberatungsstelle bzw. Landesverein für Heimatpflege um keine Konkurrenzsituation zu schaffen
- Austausch von Medien mit den Volksmusikarchiven Oberbayern und Schwaben

Erstellen einer gemeinsamen Internetseite für die beiden Landkreise Dachau und Aichach-Friedberg

Folgende Inhalte sollen gefördert werden:

- ein Redaktionssystem (CMS = Content-Management-System), damit jederzeit und ohne viel Aufwand auch von „nicht IT-Menschen“ bestimmte Inhalte geändert werden können
- Verwaltung und Pflege (CRM-System) mit Zugriffsrechten
- ein Datenbanksystem für die Pflege von den Musikgruppen, von Veranstaltungstermine und von Materialien
 - o Datenbank Volksmusikgruppen
 - o Datenbank Veranstaltungen
 - o Datenbank regionale Bibliothek
 - o Kommunikationsplattform
- die Einrichtung eines Online-Pressespiegels

Einrichtung eines Onlineauftritts der „regionalen Musikbibliothek“

Darunter ist ein Ausleihsystem von Literatur, Noten usw. zu verstehen, das kostenlos für alle Bürger angeboten wird. Hierbei sollten nur GEMA-freie Musikstücke und keine Partituren angeboten werden. Die angebotenen Medien sollen dem Allgemeinwohl dienen und keinen Wettbewerb zu den vorhandenen Online-Shops darstellen, die musikalische Medien zum Verkauf oder zum Download anbieten.

Nutzen, Wirkung, Bedeutung für die Region

Das Projekt „Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land“ wird folgende Bereiche in der Region verändern:

- Stärkung des Bewusstseins für regionale Volkskultur bzw. den traditionellen Wurzeln und Förderung der Identität und des Zusammengehörigkeitsgefühls in den Landkreisen Dachau und Aichach-Friedberg.
- Erhalt, Förderung und zukunftsfähige Weiterentwicklung des regionalen Lebensraumes mit seinen musikalischen Eigenheiten in der Volkskultur, d.h. in Volksmusik, Volksgesang, Volkstanz, Muttersprache, Tracht und Bräuchen
- Feldforschung und Dokumentation der regionalen Volksmusik.
- Mit zeitgemäßen Beratungs- und Fortbildungsangeboten auf verschiedenen Ebenen und im Kontakt mit anderen Organisationen soll die musikalische Vielfalt von Volksmusik und Volkskultur wieder mehr in die Öffentlichkeit getragen werden.
- Kindern, Jugendlichen und jungen Familien werden an das „regionale Erbe“ herangeführt, damit dieses weiter getragen und abgesichert wird.
- Ausbau der Attraktivität des Lebensraumes im Landkreis Dachau sowie Aichach-Friedberg und damit gekoppelt die Bewahrung unserer tradierten, kulturellen und gesellschaftlichen Ressourcen für kommende Generationen.

- Da der „touristische Aspekt“ im Norden von München (speziell Landkreis Aichach-Friedberg und Dachau immer mehr ausgebaut wird), hat die Volksmusik, wie im Oberland, hierfür ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal.
- Stärkung der Wirtschaftskraft (z.B. Brauereien, Gaststätten, Geschäfte, etc.).

Damit trifft das Projekt deutlich das Leitbild von Dachau AGIL, das im Regionalentwicklungskonzept die Punkte *Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung* und *Steigerung der Attraktivität der Region* beschreibt. Das Projekt entspricht zudem zwei wichtigen Leitbildern im REK des Wittelsbacher Land e.V.: Schaffen von Landkreisidentität und Rückbesinnen auf Traditionen. Durch die zusätzliche Aufnahme dieses Projektes in das REK des Wittelsbacher Land e.V. wird die Umsetzung einer ganzheitlichen Entwicklungsstrategie im Wittelsbacher Land positiv verstärkt.

„Der Verlust eines Identitätsgefühls ist seit dem Ende des 2. Weltkriegs bis heute vielerorts im LAG-Gebiet immer noch traurige Wirklichkeit“ so ein Zitat aus dem Regionalentwicklungskonzept von Dachau AGIL. Identität wird vielfach durch kulturelle Integration bewirkt. Was früher die Kirchen- und Wirtshausmusik an Identität schuf, geht heute verloren, da diese Traditionen in unserer Zeit nicht mehr automatisch weitergegeben werden und damit verkümmern bzw. verloren gehen. Gerade hier muss das Projekt ein Bewusstsein bei den Verantwortlichen schaffen und zum anderen eine Möglichkeit bieten, die Volksmusik wieder neu zu erleben.

Vernetzung und Mehrwert der Kooperation

Das Projekt *Volksmusik im Wittelsbacher und Dachauer Land* verfolgt eine regionale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Gilt es doch gleichzeitig, den nachkommenden Generationen ihren eigenen kulturellen Hintergrund "greifbar" zu erhalten. Die Idee, ein gemeinsames Konzept mit allen Beteiligten zu erstellen, ist grundsätzlich nicht neu und hat sich bereits gemeindeübergreifend mit vielen ehrenamtlich Tätigen wiederholt als Erfolgsmodell erwiesen. Vernetzung auf bürgerschaftlicher und regionaler Ebene sichert die Nachhaltigkeit. Zumal in diesem Fall um einen gemeinsamen Kulturraum handelt. Auch die beiden beteiligten Beratungsstellen für Volksmusik: Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben in und Volksmusikarchiv und Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl sind im Projekt eingebunden und vertreten die gleiche Meinung, die Förderung und Erhaltung der Volksmusik nicht isoliert voneinander, sondern in Zusammenarbeit zu unterstützen.

Die Kooperation umfasst bei diesem Projekt nicht nur die Zusammenarbeit beider LAGen, sondern weitet sich auf die wichtigen Akteure aus, die im Rahmen des Projektes miteinander zu tun haben werden :

- Landkreis Dachau und Aichach-Friedberg, da Volksmusik als traditionelle Musik nicht an politische Grenzen, sondern vielmehr an einen gemeinsamen Kulturraum gebunden war.
- Kindergärten, Schulen und Musikschulen der Landkreise Dachau und Aichach-Friedberg. Dies sind wichtige Partner für Veranstaltungen der Multiplikatoren, um das Kulturgut in geeigneter Form weiterzugeben.
- Sänger, Musikanten, Tänzer, Dialektsprecher, Brauchtumspfleger, etc., die in einem Netzwerk zusammenführt werden.
- Dachauer Forum, Vhs (Stadt und Land), Katholische Landvolkshochschule Petersberg. Als „Volkshochschuleinrichtungen“ sind sie prädestiniert, unterschiedlichste Bürger zu erreichen und so durch Veranstaltungen die Projektziele und -inhalte an Teilnehmer weiterzugeben.
- Volksmusikarchiv, Trachtenberatungsstellen, Heimatpflege, Museen der Bezirke OBB + Schwaben
- Bayerischer Landesverein für Heimatpflege
- Förderverein für bairische Sprache und Dialekte
- Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben in Krumbach und des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl um den wissenschaftlichen Ansatz zu gewährleisten
- Heimatpfleger der Landkreise Aichach-Friedberg und Dachau
- Einbindung der Migranten der Landkreise Aichach-Friedberg und Dachau

Nachhaltigkeit

Das Projekt hat in ökologischer Hinsicht eine neutrale Auswirkung. Im sozialen und ökonomischen Bereich sind positive Auswirkungen zu erwarten. Durch Rückbesinnung auf Traditionen und

Wiederbelebung dieses Kulturgutes verstärkt sich die Identifikation der örtlichen Bevölkerung mit ihrer eigenen Heimat womit eine Ortbindung der Bevölkerung auch bei den Zukunftsgenerationen erreicht wird. Die Sicherung des Arbeitskräftepotentials vor Ort hat wiederum positive, nachhaltige Auswirkungen auf die örtliche Wirtschaft. Die regionale Wirtschaft wird zusätzlich durch die Nutzung der Volksmusik für touristische Aspekte gestärkt: z. B. durch den Absatz von regionalen Produkten, Steigerung der Bettenübernachtungen, die Nutzung örtlicher Infrastruktur. Wenn solche Veranstaltungen auch nachhaltig stattfinden werden, dann wird auch die regionale Wirtschaft nachhaltig von den Besuchern profitieren. Durch die Umsetzung dieses Projektes werden große Schritte für die Sicherung der materiellen und immateriellen Grundbedürfnisse der örtlichen Bevölkerung geleistet.

Für die Weiterführung des Projektes nach der Leader-Förderung ist personeller und finanzieller Aufwand notwendig. Für den Weiterbestand des Projektes sind notwendig:

- Das Projektmanagement wird weiterhin beschäftigt
- Das Projektmanagement fungiert weiterhin als Kooperationspartner für die beiden LAGen und als Ansprechpartner für die Musikgruppen, Multiplikatoren, Lehrern, Interessenten, Internetbenutzer, usw. und sorgt hierdurch für die Nachhaltigkeit des Projektes.
- Die Weiterpflege des Internetauftritts und der „regionalen Bibliothek“ wird von den beiden LAGen WBL und Dachau AGIL in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen gesichert.
- Die erstellten Materialien für die Schulung und die Veranstaltungen werden bewahrt und für die Weiterführung des Projekts verwendet
- Die Qualifizierung bzw. Nachqualifizierung der Multiplikatoren wird weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement und den Weiterbildungseinrichtungen vorgenommen. Längerfristig ist vorgesehen, dass die Lehrer selbst diese Aufgaben übernehmen können.
- Mit Hilfe von Sponsoringgelder und Mitgliedsbeiträge des gegründeten Vereins im Landkreis Dachau sollte die Weiterführung des Volksfestivals od. weitere Veranstaltungen ermöglicht werden.

Voraussichtliche Kostenschätzung: siehe Anlage

Geplante Finanzierung

Gesamtsumme: 174.216,00 € Brutto

Netto: 146.400,00 €

Leader Förderung (60%): 87.840,00 €

Differenz: 58.560,00 €

Zuzüglich MwSt.: 27.816,00 €

Zu finanzieren: 86.376,00 €

davon 50 % (= pro LAG auf drei Jahre): 43.188,00 €

Pro LAG auf ein Jahr: 14.252,00 €

Aichach, den 19.01.2012



Beata Pasztor
LAG-Management